

Presseinformation

Quizfrage für Waldbesitzer: Borkenkäfer oder Forstberater?

(Wien, 13.3.2012) Die originelle Print- und Online-Kampagne zum Thema Rohstoffmobilisierung und nachhaltige Waldbewirtschaftung wird weitergeführt. Inaktive Waldbesitzer sollen von diesen ökologischen und ökonomischen Vorteilen überzeugt werden.

Nutzungspotenzial in Österreichs Wäldern

Die Ergebnisse der jüngsten Erhebungsperiode der Österreichischen Waldinventur (ÖWI) 2007/09 bestätigen die in Österreich nachhaltig betriebene Forstwirtschaft. Trotz einer verstärkten Holznutzung hat der in den heimischen Wäldern stehende Holzvorrat zugenommen und befindet sich mit 1,13 Mrd. Kubikmetern auf einem Rekordniveau. Die Waldfläche in Österreich ist ebenfalls gestiegen und beträgt aktuell 47,6 Prozent der Staatsfläche.

Inaktive Waldbesitzer zu Pflege und Nutzung motivieren

Es gibt viele Privatwaldbesitzer in Österreich, die einen starken Bezug zur Land- und Forstwirtschaft haben. Diese verfügen meist über eine fachliche Ausbildung und sind aktiv in der Holznutzung, während die sogenannten „inaktiven Waldbesitzer“ ihren Wald primär zur Erholung verwenden und unabhängig vom Wald als Einkommensquelle sind. Meist fehlt es auch an Zeit für die notwendige Waldpflege und an Kenntnis der Möglichkeiten zur Holznutzung und dem damit verbundenen Zusatzeinkommen.

(Quelle: 2010; Erforschung Motive und Ziele der österreichischen Waldbesitzer; Universität für Bodenkultur / Kooperationsplattform Forst - Holz - Papier)

Mögliche Folgen einer inaktiven Waldbewirtschaftung

Genau hier setzt die Kampagne „Forstberater – Borkenkäfer“ an: Denn ist der Waldbesitzer inaktiv, kann es aufgrund von Sturmschäden und tendenziell höheren Jahresmitteltemperaturen zu einem höheren Schädlingsaufkommen (Borkenkäfer) und damit zu Massenerkrankungen von Waldbäumen kommen. Das wirksamste Mittel zur Erhaltung der Stabilität des Waldes ist eine nachhaltige Waldpflege und -bewirtschaftung. Diese fördert artenreiche und strukturreiche Wälder, in denen gesunde und vitale Bäume wachsen.

Fortführung der Kampagne „Forstberater – Borkenkäfer“

Als Reaktion auf die zahlreichen positiven Rückmeldungen im März des vergangenen Jahres wird die Kampagne dieses Jahr fortgeführt. Der Budgeteinsatz beträgt ca. 230.000,-- Euro. Die kreative Umsetzung wurde vom Büro für Werbung, Falko Mätzler realisiert. Die Anzeigenkampagne wird ab Montag, 12. März bis Freitag, 13. April drittelseitig in den österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“, „Wirtschaftsblatt“, „Kleine Zeitung“, „Die Presse“ sowie im Wochenmagazin „profil“ geschaltet. Insgesamt sind vier Einschaltungen pro Medium gebucht. Der wiederholte, konzentrierte Auftritt sorgt für Wiedererkennung und eine hohe Reichweite.

Onlinebanner auf Internetportalen verweisen direkt zur Homepage des Waldverbandes Österreich (www.waldverband.at).

Waldbesitzer sollen auf die Chancen und Vorteile einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung durch Beratungs- und Dienstleistungsangebote aufmerksam gemacht werden. Je nach Dienstleistungsunternehmen stehen den Waldbesitzern unterschiedliche Leistungen oder Servicepakete zur Verfügung. Diese reichen von der Erstellung von Waldwirtschaftsplänen über die Organisation von Pflegemaßnahmen, Erntearbeiten und Aufforstungen bis hin zur Bündelung und Vermarktung des Holzes.

Waldprofis beraten Sie gerne

Weitere Informationen unter www.waldverband.at oder unter T 01 / 53441 8596

Presserückfragen:

Katja Müller-Happe, proHolz Austria, T 01/712 04 74-36, E: mueller-happe@proholz.at, www.proholz.at

DI. Martin Höbarth, Leiter der Fachabteilung Forst- und Holzwirtschaft/ Landwirtschaftskammer Österreich
T 01/53441-8592 , E: m.hoebarth@lk-oe.at